

Jedes Jahr sterben in Deutschland Millionen von Vögeln durch Kollisionen mit Fenstern und anderen Glaselementen an Gebäuden sowie anderen Glaskonstruktionen. Schätzungen gehen von mehr als 100 Millionen Kollisionen pro Jahr aus, die vermutlich in mindestens der Hälfte der Fälle zum Tod der Vögel führen<sup>1</sup>. Vögel können durchsichtiges Glas ebenso wenig erkennen wie ungebrochene Spiegelungen der Umgebung. Daher stellt Glas eine, wenn nicht die größte Gefahr für Vögel dar.

Während bei Neubauten gelegentlich vogelfreundliche Verglasungen eingesetzt werden, ist die Nachrüstung bestehender Gebäude und anderer baulicher Anlagen selten. Außerdem bieten die weit verbreiteten Vogelsilhouetten keinen wirksamen Schutz gegen Vogelschlag<sup>2</sup>. Es gibt jedoch eine Reihe anderer Muster, die problemlos verwendet bzw. nachgerüstet werden können und von einzelnen Kommunen bereits eingesetzt werden. So hat die Stadt Potsdam ein solches Muster an einem Fahrgastunterstand in besonders vogelreicher Umgebung getestet und will mittelfristig alle Fahrgastunterstände nachrüsten<sup>3</sup>. Darüber hinaus wurden – neben einer stärkeren Berücksichtigung des Vogelschutzes bei der Gebäudeplanung – kommunale Bestandsgebäude identifiziert, die sich besonders für nachträgliche Vogelschutzmaßnahmen eignen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wie viele Vögel kollidieren jährlich mit Glaselementen an kommunalen Gebäuden und anderen baulichen Anlagen wie z.B. Fahrgastunterständen? Falls keine Statistik vorliegt, bitten wir um Darlegung qualitativer Erkenntnisse.
2. An welchen städtischen Gebäuden bzw. sonstigen baulichen Anlagen kommt es besonders häufig zu Vogelschlag?
3. Welche Maßnahmen ergreift die Stadtverwaltung, um Vogelschlag an Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen im Verantwortungsbereich der Stadt und des Stadtkonzerns zu minimieren? Wenn keine Maßnahmen ergriffen werden, warum nicht?
4. Wird bei der Sanierung städtischer Gebäude (z.B. Schulen) regelmäßig vogelfreundliches Glas verwendet? Wenn nein, warum nicht? Werden weitere Maßnahmen ergriffen, um Vogelkollisionen zu vermeiden? Wenn ja, welche?
5. Wird beim Austausch von beschädigten oder verschlissenen Glaselementen von Fahrgastunterständen regelmäßig vogelfreundliches Glas verwendet? Wenn nein, warum nicht?
6. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Maßnahmen der Stadt Potsdam<sup>4</sup> insbesondere hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit auf die Stadt Halle (Saale)?

gez. Tom Wolter  
Fraktionsvorsitzender

---

<sup>1</sup> LAG VSW – Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten (2017): Der mögliche Umfang von Vogelschlag an Glasflächen in Deutschland – eine Hochrechnung. Berichte zum Vogelschutz 53/54: 63–67, verfügbar unter: [https://www.berlin.de/sen/uvk/assets/natur-gruen/naturschutz/artenschutz/freilandartenschutz/lag\\_vsw\\_2017\\_vogelschlag\\_bzv-53-54.pdf](https://www.berlin.de/sen/uvk/assets/natur-gruen/naturschutz/artenschutz/freilandartenschutz/lag_vsw_2017_vogelschlag_bzv-53-54.pdf)

<sup>2</sup> BUND NRW e.V. – Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V. (2017): Vogelschlag an Glas – Das Problem und was Sie dagegen tun können., verfügbar unter: <https://www.bund-nrw.de/publikationen/detail/publication/broschuere-vogelschlag-an-glas-das-problem-und-was-sie-dagegen-tun-koennen/>

<sup>3</sup> Gallersdörfer (28.05.2022): „Pilotprojekt“ im Schlaatz Haltestelle mit Vogelschutzfolie beklebt, verfügbar unter: <https://www.tagesspiegel.de/potsdam/landeshauptstadt/haltestelle-mit-vogelschutzfolie-beklebt-7996270.html>

<sup>4</sup> vgl. auch Anfragen sowie zugehörige Antworten 22/SVV/0521 sowie 24/SVV/0110, verfügbar unter: <https://egov.potsdam.de/public/vo020?VOLFDNR=35086> bzw. <https://egov.potsdam.de/public/vo020?VOLFDNR=2001786>